

### Die Wiener Märkte dieser Woche.

Der dieswöchige Rindermarkt war schwächer besucht wie der vorwöchige. Es kamen 426 Stück Rinder, und zwar 40 Stück an Exirentfleischhauer und 386 Stück an die Einheitsfleischhauer, zur Aufstellung. Dem Jung- und Stechviehmarkt wurden 51 Stück Weidener Kälber, 440 Stück Weidener Lämmer und 52 Stück Weidener Schafe zugeführt. Die Kälber kamen an Spitäler, die übrigen Tiere an Fleischhauer zur Abgabe. Der Schweine- und der Schafmarkt wurden mit lebender Ware nicht besetzt. Dem Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle wurden im Laufe der Woche 6 Waggons mit 37.370 Kilo Fleischwaren zugeführt. An die Mitglieder der Fleischhauervereinigung kamen 35.000 Kilo Rindfleisch zur Aufstellung. Aus den Vorräten der Gemeinde Wien wurden 10.373 Kilo gesalzenes amerikanisches Schweinefleisch ausgegeben. Der Sonnabendmarkt in der Großmarkthalle bot ein äußerst lebhaftes Bild. Die Aussicht, Fleisch zu erhalten, brachte viele Hausfrauen um ihre Nachtruhe, denn die Anstellungen vor der Halle begannen bereits Freitag um 11 Uhr nachts; bei Hallenöffnung warteten über 2500 Käufer auf Einlaß. Im Laufe des Marktverkehrs dürften 20.000 Käufer die Halle besucht haben. Angeboten wurden 10.300 Kilo gesalzenes amerikanisches Schweinefleisch, 3980 Kilo Rindfleisch für die rationierte Kunde, 11 Stück Käse und 1 Schaf. Das Angebot war gänzlich unzureichend. Schweinefleisch und Käse waren um 8 Uhr ausverkauft, auch das Rindfleisch genügte nicht. Auf dem Fischmarkt herrschte lebensgefährliches Gedränge. Es kamen 400 Kilo Lablian zu K. 9.— bis 13,80 zur Abgabe. Diese Menge konnte nicht einmal den vierten Teil der angestellten Käufer befriedigen und die übrigen Käufer gaben laut ihrem Numut Ausdruck. An Geflügel und Würste wurde nichts angeboten. Die Zufuhren an Grünwaren beliefen sich diese Woche auf 11.138 Meterzentner. Kartoffeln kamen 3700 Meterzentner zur Abgabe. Obst wurden 10 Meterzentner verkauft, während Agrumen (Orangen, Feigen, Johannisbrot) im Gewichte von 30 Meterzentner zu Markt gebracht wurden. Eier wurden 334.700 Stück zu K. 1,10 bis 1,70 per Stück abgegeben. Äpfel kosten K. 12.— bis 18.— per Kilo, wenn sie halbwegs gute Ware sind.